

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.07.2023

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen (Matthäus 6,33).

Kolumbien – am 2. Juli wurden im Stadtgebiet der Gemeinde Caldone (Cauca) bei einem Angriff auf dem Heimweg vom Gottesdienst der Diakon Fredy Munoz und der Laie Eider Bototo sehr schwer verletzt. Erzbischof Omar Alberto Sanchez Cubillos, der Vizepräsident der Bischofskonferenz: „Dieser Angriff ist ein Beispiel für die Verschlimmerung des gewalttätigen Konflikts“ und erklärte: „Wir können das Ziel eines versöhnten Kolumbiens in Frieden nicht weiter aufschieben“ (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um ein Ende der häufigen Gewalttaten gegen kirchliche Mitarbeiter. Beten wir um baldige Gesundung der beiden Verletzten.

Belarus: Die Kirche der Pfingstgemeinde „Neues Leben“ in Minsk, die im Februar 2021 aus ihrem Kirchengebäude vertrieben wurde und sich nicht mehr zum Gottesdienst auf dem Parkplatz der Kirche versammeln durfte, wurde jetzt nun mit Bulldozern niedergedrückt. Die Durchführung von Gottesdiensten an Orten ohne als solche gewidmete Gottesdienststätte bedarf einer staatlichen Erlaubnis, die oft verweigert wird (Info. Forum 18, Oslo + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Gemeinde „Neues Leben“ in Minsk eine staatliche Erlaubnis für eine eigene Gottesdienststätte erhält.

Turkmenistan – die diktatorisch-islamische Regierung überwacht alle nicht-muslimischen religiösen Aktivitäten streng, während sich der Islam weiter ausbreitet. Kirchen sind oft Ziel von Polizeirazzien, bei denen die Teilnehmer verhaftet oder mit Geldstrafen belegt werden (Quelle: WORLDNEWS + Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Christen, dass sie sich nicht einschüchtern lassen.

Nordkorea – am 30. April wurde eine 5-köpfige christliche Familie verhaftet, weil sie sich zu einem heimlichen Gottesdienst getroffen hat. Ihnen droht jetzt eine mehrjährige Lagerhaft oder gar Hinrichtung (Quelle: OPEN DOORS).

Fürbitte: Beten wir für diese Familie, dass ihr Leben erhalten bleibt und ihnen der Glaube dabei hilft, nicht zu verzweifeln.

Syrien – der polnische Zweig von Caritas warnt vor der Auslöschung des Christentums in Syrien. Zurückzuführen sei dies vor allem auf eine niedrige Geburtenrate in Verbindung mit sehr hoher Auswanderung. Bei den verbliebenen Christen gebe es eine hohe Arbeitslosigkeit – so habe ein Fünftel im Alter zwischen 25 und 65 Jahren keine Arbeit. So würden viele Christen Schmuck, Möbel oder gar die eigene

Wohnung verkaufen, um den Bedarf täglichen Lebens decken zu können (Quelle: IDED + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Hilfen aus dem Westen nicht weiter abnehmen, sondern endlich wieder deutlich zunehmen.

Indonesien – in der Provinz Zentraljava skandierten Muslime den dschihadistischen Slogan „Allahu Akbar“ (Gott ist größer) als sie am Sonntag, den 18. Juni den Zugang zur dortigen Kirche versperrten, indem sie ein Banner über der Tür anbrachten, auf dem stand, dass die Kirche kein Existenzrecht habe. Der Ministererlass von 2006 macht es den meisten neuen Kirchen nahezu unmöglich, eine Genehmigung zu erhalten. Selbst wenn neue Kirchen in der Lage sind, die Anforderung zu erfüllen, 90 Unterschriften von Gemeindegliedern und 60 Unterschriften von Haushalten anderer Religionen aus der Umgebung einzuholen, kommt es häufig zu keiner Reaktion der Behörden. Gut organisierte Muslime mobilisieren immer wieder Leute von außerhalb, um Angehörige von Minderheitsreligionen einzuschüchtern oder unter Druck zu setzen. Kleine Gemeinden bauen meist keine eigene Kirchen, sondern sie wollen nur irgendwo ihren Gottesdienst durchführen (Quelle: IIRF-D + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Religionsfreiheit in Indonesien und um das Durchhalten der christlichen Gemeinden in der so notvollen Zeit für sie.

Myanmar – 1.000 Menschen – Katholiken und Baptisten – sind aus ihrem Dorf geflohen.

Grund: Neue Kämpfe zwischen Streitkräften und Kachin-Rebellen (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die geflüchteten Christen.

Uganda – islamistische Terroristen töteten unter „Allahu akbar“-Rufen (Gott ist größer) am 16. Juni nachts 37 Schüler in ihren Schlafsälen und entführten 6 weitere. Ein Pastor der Crossway Ministries Churches in Kasese sagte, dass unter den Christen in der Region große Angst herrsche. Die Familien baten um Gebet (Quelle: IIRF-D + Morning Star News + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass die Sicherheitsbehörden den islamistischen Terror endlich besiegen. Beten wir, dass die in ihrem Leben bedrohten Christen ihren Glauben nicht verlieren.

Nigeria – im vergangenen Jahr wurden 39 katholische Priester getötet und 30 weitere entführt. Seit 2022 wurden lt. „World Watch“ 5.014 Christen getötet. Die Regierung leugnet weiterhin, dass es sich um eine religiöse Verfolgung handelt, so dass die Tötung der Christen weiter ungestraft bleibt (Quelle: IIRF-D + AKREF).

Fürbitte: Beten wir darum, dass die Regierenden die Tötung der Christen vor allem als religiöse Bekämpfung erkennt und endlich bestraft